



Statistische Berichte

A/S 1 – j/74

Ausgegeben am 27. Juni 1975

Bevölkerung und Erwerbsleben in Nordrhein-Westfalen
Ergebnisse des Mikrozensus 1974

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen, 4 Düsseldorf, Ludwig-Beck-Straße 23, Telefon (0211) 6 21 81

Statistische Berichte mit * vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesbehörden für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesbehörden).

Preis dieser Ausgabe 1.40 DM zuzüglich Versandkosten.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangaben gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	4
1. Rechtsgrundlage, methodische Hinweise	4
2. Begriffliche Erläuterungen	5
Tabellenteil	
1. Wohnbevölkerung und Erwerbspersonen 1974 nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand	6
2. Wohnbevölkerung 1974 nach Stellung zum Erwerbsleben, überwiegendem Lebensunterhalt und Geschlecht	6
3. Erwerbstätige 1974 nach Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf	7
4. Erwerbstätige 1974 nach Altersgruppen, Geschlecht und Stellung im Beruf	8
5. Erwerbstätige 1974 nach Altersgruppen, Geschlecht und Wirtschaftsabteilungen	10
6. Rentner ohne Erwerb und Rentnerquoten 1974 nach Altersgruppen und Geschlecht	10
7. Erwerbstätige 1974 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Arbeitszeit im überwiegenden Tätigkeitsbereich	11
8. Erwerbsbeteiligung in den Regierungsbezirken 1974 nach Wirtschaftsbereichen	12
9. Erwerbsquote in den Regierungsbezirken 1974	12
10. Über 13 Jahre alte Personen 1974 nach Art der Rentenversicherung, Geschlecht und Beteiligung am Erwerbsleben	13
11. Personen mit Krankenversicherungsschutz 1974 nach Stellung im Beruf, Kassenart und Art der Krankenversicherung	14
12. Wohnbevölkerung nach Erwerbsbeteiligung mit überwiegendem Lebensunterhalt, Geschlecht und Nettoeinkommen im März 1974	14
13. Privathaushalte in den Regierungsbezirken 1974 nach Kinderzahl und Haushaltsgröße ...	16
14. Privathaushalte 1974 nach Gemeindegrößenklasse und Haushaltsgröße	16

Vorbemerkung

1. Rechtsgrundlage, methodische Hinweise

Die Notwendigkeit, laufend Daten über die Erwerbs- und Sozialstruktur der Bevölkerung zu gewinnen, führte 1957 zur Schaffung einer Stichprobenstatistik, zu der 1 % aller Bundesbürger jährlich befragt wird. Die Erhebung enthält ähnliche Merkmale, wie sie bei Volkszählungen, die in der Regel nur in zehnjährigem Turnus stattfinden, erhoben werden. Wegen der kleinen Berichtsmasse wird diese Umfrage als „Mikrozensus“ bezeichnet. Die Befragungen der Haushalte und Anstalten werden von Interviewern durchgeführt.

Rechtsgrundlagen dieser Statistik waren für die Jahre

1957 – 1959	das Gesetz über die Durchführung einer Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens (Mikrozensus) vom 16. März 1957 (BGBl. I S. 767),
1960 – 1962	das Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Durchführung einer Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens (Mikrozensus) vom 5. Dezember 1960 (BGBl. I S. 873).
1963 – 1968	das Gesetz über die Durchführung einer Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens (Mikrozensus) vom 21. Dezember 1962 (BGBl. I S. 767),
1969 – 1974	das Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Durchführung einer Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens (Mikrozensus) vom 28. Dezember 1968 (BGBl. I S. 1456).

Als Berichtswoche wurde bis zum Jahre 1962 eine Woche im Oktober und von 1963 an die letzte feiertagsfreie Woche im April festgelegt. Stichtag ist der Mittwoch in der jeweiligen Berichtswoche. Herbst bzw. Frühjahr wurden als Erhebungszeiten gewählt, um saisonale Einflüsse auf den Beschäftigungsstand möglichst auszuschalten.

Auswahleinheit war bis zum Jahre 1961 die Wohnung, danach der Begehungsbezirk (Flächenstichprobe). Der systematischen Wohnungsauswahl lag das Material der Wohnungszählung 1956 zugrunde. Die Begehungsbezirke waren bis 1971 mit ausgewählten Zählbezirken der Volkszählung 1961 identisch. Seit 1972 werden sie maschinell nach Richtgrößen aus dem geschichteten Material der Volkszählung 1970 zusammengestellt. Bei allen Auswahlplänen wurden die Erhebungseinheiten durch später errichtete Neubauten bzw. Wohnungen in Neubauten ergänzt.

Anfangs wurden die Haushalte für jede Stichprobe neu ausgewählt. Ab 1960 wechselte die Hälfte, ab 1964 ein Drittel der befragten Haushalte jährlich. Diese Methode begünstigt den Zeitreihenvergleich. Für 1962 und 1972 wurden nach Vorliegen verwertbarer Unterlagen aus den Volkszählungen neue Stichproben gezogen und im jeweiligen Folgejahr beibehalten. Dem nachstehenden Ergebnis für 1974 liegt eine 50 %ige Rotation der Auswahl-einheiten zugrunde.

Der Hochrechnung wird eine zahlenmäßige Anpassung der ermittelten Stichprobenwerte an die fortgeschriebene Bevölkerung vorangestellt. Sie erfolgte bis zum Jahre 1961 nach Altersgruppen und Geschlechtern getrennt. 1962 unterblieb jede Differenzierung. In den Folgejahren wurde die Anpassung nach Geschlechtern getrennt, jedoch ohne Berücksichtigung der Altersstruktur durchgeführt. Dem vorliegenden Ergebnis liegt erstmalig eine erweiterte Anpassung nach Deutschen, Ausländern und Geschlechtern zugrunde. Damit treten die bisher unterrepräsentierten ausländischen Arbeitskräfte im Ergebnis stärker in Erscheinung. Wegen ihrer Konzentration in bestimmten Bereichen (z. B. männliche Arbeiter im Produzierenden Gewerbe) reduziert das neue Verfahren partiell die Vergleichbarkeit zu früheren Daten.

Bei der Beurteilung der im Bericht veröffentlichten Ergebnisse ist der bei Stichprobenerhebungen eintretende Zufallsfehler zu berücksichtigen. Er ist umso größer, je schwächer ein Merkmal besetzt und je ungleichmäßiger seine Verteilung ist. Werte bis zu 100 Fällen in der Stichprobe (hochgerechnet 10 000) sind in der vorliegenden Statistik nur bedingt verwendbar. Zahlen in dieser Größe nebst den daraus berechneten Quoten wurden daher in den Tabellen eingeklammert.

2. Begriffliche Erläuterungen

Wohnbevölkerung

Alle Einwohner einschließlich Ausländer, die ihren ständigen Wohnsitz bzw. den Wohnsitz, von dem aus sie täglich zur Arbeit oder Ausbildung gehen, am Erhebungsstichtag im Land Nordrhein-Westfalen haben. Angehörige der Stationierungskräfte sowie der ausländischen diplomatischen Vertretungen gehören nicht zur Wohnbevölkerung. Soldaten (Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Wehrpflichtige usw.) sind in den Ergebnissen enthalten.

Erwerbstätige

Personen, die eine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben, unabhängig von der geleisteten Arbeitszeit und der Bedeutung dieser Tätigkeit für den Lebensunterhalt.

Erwerbspersonen

Erwerbstätige und Erwerbslose.

Abhängige

Beamte, Angestellte, Arbeiter einschließlich Heimarbeiter, Auszubildende usw. In den Tabellen 4 und 7 sind die Auszubildenden in kaufmännischen Lehrberufen den Angestellten und die Auszubildenden in gewerblichen Lehrberufen den Arbeitern zugerechnet.

Erwerbsquote

Verhältniszahl von Erwerbspersonen zur Wohnbevölkerung.

Mithelfende Familienangehörige

Personen, die, ohne Lohn oder Gehalt zu empfangen und ohne Pflichtmitglied der Sozialversicherung zu sein, in einem Betrieb mithelfen, der von einem Familienmitglied selbständig geleitet wird.

Nichterwerbspersonen

Personen, die keiner Erwerbstätigkeit nachgehen.

Rentner

Nichterwerbspersonen, die ihren Lebensunterhalt überwiegend aus eigenen Einnahmen bestreiten. Solche Einnahmen sind z. B. Sozialversicherungsrente, Pension, Altenteil, Sozialhilfe, Einnahmen aus Vermögen u. ä.

Überwiegender Lebensunterhalt

Unterhaltsquelle, aus der hauptsächlich Mittel für den Lebensunterhalt bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen (z. B. Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Rente) bleiben alle zweiten und folgenden Unterhaltsquellen unberücksichtigt.

Wirtschaftsabteilung

Betriebliche Gliederung der Arbeitsstätten (von Erwerbspersonen) nach dem Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit entsprechend der „Systematik der Wirtschaftszweige 1970“.

Wirtschaftsbereich

Zusammenfassung von Wirtschaftsabteilungen.

RVO-Kassen

Einrichtungen der öffentlich-rechtlichen Krankenversicherung mit Zwangscharakter, wie Allgemeine Orts-, Betriebs-, Innungskrankenkassen u. ä.

1. Wohnbevölkerung und Erwerbspersonen 1974 nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand

Altersgruppen in Jahren	Personen			davon								
				ledig			verheiratet			verwitwet/geschieden		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Wohnbevölkerung in 1 000												
unter 5	407,0	396,4	803,4	407,0	396,4	803,4	—	—	—	—	—	—
5 bis " 10	710,5	675,4	1 385,9	710,5	675,4	1 385,9	—	—	—	—	—	—
10 " " 15	746,2	696,5	1 442,7	746,2	696,5	1 442,7	—	—	—	—	—	—
15 " " 20	662,7	628,1	1 290,8	661,5	607,8	1 269,3	(1,2)	19,8	21,0	—	(0,5)	(0,5)
20 " " 25	563,8	569,3	1 133,1	454,7	286,9	741,6	107,7	275,8	383,5	(1,4)	(6,6)	(8,0)
25 " " 30	535,6	518,7	1 054,3	176,6	73,2	249,8	353,5	427,2	780,7	(5,5)	18,3	23,8
30 " " 35	644,6	599,4	1 244,0	98,7	44,8	143,5	532,3	531,3	1 063,6	13,6	23,3	36,9
35 " " 40	712,6	667,7	1 380,3	71,9	39,6	111,5	623,2	596,9	1 220,1	17,5	31,2	48,7
40 " " 45	602,7	567,4	1 170,1	39,4	35,1	74,5	546,2	493,6	1 039,8	17,1	38,7	55,8
45 " " 50	585,8	588,2	1 174,0	27,8	48,8	76,6	539,6	489,4	1 029,0	18,4	50,0	68,4
50 " " 55	468,8	620,0	1 088,8	17,5	54,6	72,1	435,2	475,8	911,0	16,1	89,6	105,7
55 " " 60	282,9	396,6	679,5	11,8	30,8	42,6	257,4	265,3	522,7	13,7	100,5	114,2
60 " " 65	408,0	570,1	978,1	15,3	43,8	59,1	368,4	317,1	685,5	24,3	209,2	233,5
65 " " 70	378,5	545,7	924,2	12,6	49,1	61,7	329,4	259,8	589,2	36,5	236,8	273,3
70 " " 75	293,9	415,4	709,3	11,6	38,9	50,5	238,2	145,5	383,7	44,1	231,0	275,1
75 und älter	251,8	519,1	770,9	(7,6)	52,1	59,7	162,2	91,6	253,8	82,0	375,4	457,4
Insgesamt	8 255,4	8 974,0	17 229,4	3 470,7	3 173,8	6 644,5	4 494,5	4 389,1	8 883,6	290,2	1 411,1	1 701,3

Erwerbspersonen¹⁾ in 1 000

14 bis unter 15	(0,5)	(0,8)	(1,3)	(0,5)	(0,8)	(1,3)	—	—	—	—	—	—
15 " " 20	314,6	262,3	576,9	313,4	251,7	565,1	(1,2)	10,1	11,3	—	(0,5)	(0,5)
20 " " 25	441,5	372,2	813,7	340,3	212,5	552,8	99,8	155,2	255,0	(1,4)	(4,5)	(5,9)
25 " " 30	483,1	265,8	748,9	143,4	61,2	204,6	334,6	191,0	525,6	(5,1)	13,6	18,7
30 " " 35	626,2	246,3	872,5	90,1	38,5	128,6	523,0	190,8	713,8	13,1	17,0	30,1
35 " " 40	702,4	263,7	966,1	67,4	34,4	101,8	618,2	208,3	826,5	16,8	21,0	37,8
40 " " 45	591,9	228,3	820,2	36,0	31,1	67,1	539,8	172,2	712,0	16,1	25,0	41,1
45 " " 50	564,9	240,3	805,2	23,6	43,8	67,4	524,7	165,2	689,9	16,6	31,3	47,9
50 " " 55	434,7	241,3	676,0	13,7	47,5	61,2	408,0	147,3	555,3	13,0	46,5	59,5
55 " " 60	238,0	119,5	357,5	(8,4)	23,5	31,9	220,3	60,0	280,3	(9,3)	36,0	45,3
60 " " 65	252,2	84,4	336,6	(7,7)	17,6	25,3	231,2	35,6	266,8	13,3	31,2	44,5
65 " " 70	72,4	35,7	108,1	(2,5)	(8,5)	11,0	65,0	11,7	76,7	(4,9)	15,5	20,4
70 und älter	38,2	19,1	57,3	(2,0)	(4,8)	(6,8)	30,6	(5,5)	36,1	(5,6)	(8,8)	14,4
Insgesamt	4 760,6	2 379,7	7 140,3	1 049,0	775,9	1 824,9	3 596,4	1 352,9	4 949,3	115,2	250,9	366,1

Erwerbsquoten²⁾ in Prozent

14 bis unter 15	(0,4)	(0,6)	(0,5)	(0,4)	(0,6)	(0,5)	—	—	—	—	—	—
15 " " 20	47,5	41,8	44,7	47,4	41,4	44,5	(100,0)	51,0	53,8	—	(100,0)	(100,0)
20 " " 25	78,3	65,4	71,8	74,8	74,1	74,5	92,7	56,3	66,5	(100,0)	(68,2)	(73,8)
25 " " 30	90,2	51,2	71,0	81,2	83,6	81,9	94,7	44,7	67,3	(92,7)	74,3	78,6
30 " " 35	97,1	41,1	70,1	91,3	85,9	89,6	98,3	35,9	67,1	96,3	73,0	81,6
35 " " 40	98,6	39,5	70,0	93,7	86,9	91,3	99,2	34,9	67,7	96,0	67,3	77,6
40 " " 45	98,2	40,2	70,1	91,4	88,6	90,1	98,8	34,9	68,5	94,2	64,6	73,7
45 " " 50	96,4	40,9	68,6	84,9	89,8	88,0	97,2	33,8	67,0	90,2	62,6	70,0
50 " " 55	92,7	38,9	62,1	78,3	87,0	84,9	93,8	31,0	61,0	80,7	51,9	56,3
55 " " 60	84,1	30,1	52,6	(71,2)	76,3	74,9	85,6	22,6	53,6	(67,9)	35,8	39,7
60 " " 65	61,8	14,8	34,4	(50,3)	40,2	42,8	62,8	11,2	38,9	54,7	14,9	19,1
65 " " 70	19,1	6,5	11,7	(19,8)	(17,3)	17,8	19,7	4,5	13,0	(13,4)	6,5	7,5
70 und älter	7,0	2,0	3,9	(10,4)	(5,3)	(6,2)	7,6	(2,3)	5,7	(4,4)	(1,5)	2,0
Insgesamt	57,7	26,5	41,4	30,2	24,4	27,5	80,0	30,8	55,7	39,7	17,8	21,5

1) Erwerbstätige und Erwerbslose. — 2) Von 100 Personen der Wohnbevölkerung sind Erwerbspersonen.

2. Wohnbevölkerung 1974 nach Stellung zum Erwerbsleben, überwiegend Lebensunterhalt und Geschlecht in 1 000

Stellung zum Erwerbsleben	Wohnbevölkerung			davon mit überwiegend Lebensunterhalt durch								
				Erwerbstätigkeit			Rente, Pension eigenes Vermögen und dgl. sowie Arbeitslosengeld			Familienangehörige		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Erwerbstätige	4 695,9	2 335,0	7 030,9	4 531,2	2 032,3	6 563,5	38,5	31,6	70,1	126,2	271,1	397,3
Erwerbslose	64,7	44,7	109,4	—	—	—	52,7	33,7	86,4	12,0	11,0	23,0
Nicht- erwerbspersonen	3 494,8	6 594,3	10 089,1	—	—	—	1 228,3	1 575,7	2 804,0	2 266,5	5 018,6	7 285,1
Insgesamt	8 255,4	8 974,0	17 229,4	4 531,2	2 032,3	6 563,5	1 319,5	1 641,0	2 960,5	2 404,7	5 300,7	7 705,4

3. Erwerbstätige 1974 nach Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf

Wirtschaftsbereich Wirtschaftsabteilung	Erwerbstätige insgesamt	davon				
		Selbständige	Mithelfende Familien- angehörige	Beamte und Angestellte	Arbeiter	Aus- zubildende
in 1 000						
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	222,3	83,3	92,1	(6,3)	38,3	(2,3)
Produzierendes Gewerbe	3 678,8	156,9	27,4	933,1	2 405,8	155,6
davon						
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	299,8	(0,3)	(0,5)	70,0	221,5	(7,5)
Verarbeitendes Gewerbe	2 891,4	113,6	20,6	785,3	1 849,3	122,6
Baugewerbe	487,6	43,0	(6,3)	77,8	335,0	25,5
Handel und Verkehr	1 231,8	165,2	47,2	638,9	313,1	67,4
davon						
Handel	885,6	148,7	44,3	466,7	167,9	58,0
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	346,2	16,5	(2,9)	172,2	145,2	(9,4)
Sonstige Wirtschaftsbereiche	1 898,0	156,0	39,5	1 277,8	361,8	62,9
davon						
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	193,0	10,4	(1,0)	162,2	(9,7)	(9,7)
Dienstleistungen	997,9	144,0	37,9	554,5	217,2	44,3
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	105,8	(1,3)	(0,6)	68,5	33,3	(2,1)
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	601,3	(0,3)	—	492,6	101,6	(6,8)
Alle Wirtschaftsbereiche	7 030,9	561,4	206,2	2 856,1	3 119,0	288,2
in Prozent der Stellung im Beruf						
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	3,2	14,8	44,7	(0,2)	1,2	(0,8)
Produzierendes Gewerbe	52,3	27,9	13,3	32,7	77,1	54,0
davon						
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	4,3	(0,1)	(0,2)	2,5	7,1	(2,6)
Verarbeitendes Gewerbe	41,1	20,2	10,0	27,5	59,3	42,5
Baugewerbe	6,9	7,7	(3,1)	2,7	10,7	8,8
Handel und Verkehr	17,5	29,4	22,9	22,4	10,0	23,4
davon						
Handel	12,6	26,5	21,5	16,3	5,4	20,1
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	4,9	2,9	(1,4)	6,0	4,7	(3,3)
Sonstige Wirtschaftsbereiche	27,0	27,8	19,2	44,7	11,6	21,8
davon						
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	2,7	1,9	(0,5)	5,7	(0,3)	(3,4)
Dienstleistungen	14,2	25,7	18,4	19,4	7,0	15,4
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	1,5	(0,2)	(0,3)	2,4	1,1	(0,7)
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	8,6	(0,1)	—	17,2	3,3	(2,4)
Alle Wirtschaftsbereiche	100	100	100	100	100	100
in Prozent der Wirtschaftsabteilung						
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	100	37,5	41,4	(2,8)	17,2	(1,0)
Produzierendes Gewerbe	100	4,3	0,7	25,4	65,4	4,2
davon						
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	100	(0,1)	(0,2)	23,3	73,9	(2,5)
Verarbeitendes Gewerbe	100	3,9	0,7	27,2	64,0	4,2
Baugewerbe	100	8,8	(1,3)	16,0	68,7	5,2
Handel und Verkehr	100	13,4	3,8	51,9	25,4	5,5
davon						
Handel	100	16,8	5,0	52,7	19,0	6,5
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	100	4,8	(0,8)	49,7	41,9	(2,7)
Sonstige Wirtschaftsbereiche	100	8,2	2,1	67,3	19,1	3,3
davon						
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	100	5,4	(0,5)	84,0	(5,0)	(5,0)
Dienstleistungen	100	14,4	3,8	55,6	21,8	4,4
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	100	(1,2)	(0,6)	64,7	31,5	(2,0)
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	100	.	—	81,9	16,9	(1,1)
Alle Wirtschaftsbereiche	100	8,0	2,9	40,6	44,4	4,1

**5. Erwerbstätige Personen 1974 nach Altersgruppen, Geschlecht und Wirtschaftsabteilungen
in 1 000**

Altersgruppe in Jahren z = zusammen m = männlich	Erwerbs- tätige ins- gesamt	davon in der Wirtschaftsabteilung										
		Land- und Forst- wirt- schaft, Tier- haltung, Fischerei	Energie- wirt- schaft, Wasser- ver- sorgung, Bergbau	Verar- beiten- des Gewerbe (ohne Bau- gewerbe)	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nach- rich- ten- über- mittlung	Kredit- institute und Versiche- rungs- ge- werbe	Dienst- leistun- gen	Organi- sationen ohne Erwerbs- charakter u. private Haushalte	Gebiets- körper- schaften und Sozial- versiche- rung	
14 bis unter 20	z	561,0	(8,3)	15,4	236,0	41,3	106,4	21,8	14,9	81,9	(5,4)	29,6
	m	305,4	(6,6)	14,4	161,1	37,5	31,8	17,9	(4,1)	15,7	(0,8)	15,5
20 " " 25	z	797,4	10,6	14,2	280,2	43,2	103,2	36,3	37,4	126,5	(9,2)	136,6
	m	434,0	(7,3)	11,8	170,4	38,9	36,5	24,5	11,9	22,5	(1,3)	108,9
25 " " 30	z	735,6	13,7	25,3	314,8	51,7	81,4	40,9	28,7	115,3	(8,6)	55,2
	m	474,5	(7,6)	23,7	228,5	48,2	39,5	34,3	14,9	37,9	(2,6)	37,3
30 " " 35	z	862,4	18,2	28,7	384,5	67,4	99,9	44,5	22,7	126,6	10,6	59,3
	m	620,1	10,7	27,4	308,9	63,3	56,5	36,6	13,7	55,5	(4,8)	42,7
35 " " 40	z	952,3	28,1	40,0	429,1	83,2	106,6	47,5	19,5	123,2	12,3	62,8
	m	692,8	15,5	38,9	347,2	75,8	53,1	41,0	11,7	58,1	(5,2)	46,3
40 " " 45	z	809,6	25,0	51,0	354,8	71,7	88,3	40,4	16,0	99,7	12,0	50,7
	m	585,7	15,4	49,4	282,4	68,4	42,9	32,4	(9,2)	45,6	(4,2)	35,8
45 " " 50	z	796,2	28,6	57,8	323,1	55,7	89,8	41,4	16,6	100,7	13,3	69,2
	m	559,1	15,4	54,9	257,7	53,3	38,5	33,6	(9,3)	43,6	(4,3)	48,5
50 " " 55	z	667,4	25,2	42,0	261,8	35,0	81,2	33,6	17,1	94,6	13,8	63,1
	m	429,8	11,6	40,0	194,8	31,6	33,4	25,8	(9,0)	38,4	(3,9)	41,3
55 " " 60	z	352,0	14,2	16,3	138,9	15,6	45,8	20,1	(9,0)	47,8	(8,3)	36,0
	m	235,4	(7,0)	15,4	107,6	14,5	20,3	16,7	(6,2)	19,6	(2,3)	25,8
60 " " 65	z	332,7	20,6	(8,2)	127,8	18,0	44,7	17,1	(8,6)	47,9	(7,1)	32,7
	m	248,9	11,4	(7,2)	109,6	17,3	24,9	16,2	(7,3)	25,2	(3,2)	26,6
65 " " 70	z	107,6	14,3	(0,8)	31,0	(3,8)	25,4	(2,3)	(1,8)	19,9	(3,1)	(5,2)
	m	72,1	(8,8)	(0,7)	26,3	(3,5)	14,7	(2,0)	(1,6)	(9,4)	(1,2)	(3,9)
70 und älter	z	56,7	15,5	(0,1)	(9,4)	(1,0)	12,9	(0,3)	(0,7)	13,8	(2,1)	(0,9)
	m	38,1	10,3	(0,1)	(7,5)	(0,8)	(8,3)	(0,3)	(0,6)	(8,1)	(1,3)	(0,8)
Erwerbstätige insges.		7 030,9	222,3	299,8	2 891,4	487,6	885,6	346,2	193,0	997,9	105,8	601,3
darunter männlich		4 695,9	127,6	283,9	2 202,0	453,1	400,4	281,3	99,5	379,6	35,1	433,4

6. Rentner ohne Erwerb und Rentnerquoten 1974 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe in Jahren	Wohnbevölkerung			darunter Rentner, Pensionäre, vom eigenen Vermögen Lebende und dgl.			Auf 100 Personen der Wohnbevölkerung entfallen ... Rentner, Pensionäre, vom eigenen Vermögen Lebende und dgl.		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
	in 1 000						Anzahl		
unter 45	5 585,7	5 318,9	10 904,6	165,2	154,4	319,6	3,0	2,9	2,9
45 bis " 55	1 054,6	1 208,2	2 262,8	53,2	79,3	132,5	5,0	6,6	5,9
55 " " 60	282,9	396,6	679,5	44,2	77,6	121,8	15,6	19,6	17,9
60 " " 65	408,0	570,1	978,1	154,6	231,0	385,6	37,9	40,5	39,4
65 und älter	924,2	1 480,2	2 404,4	811,1	1 033,4	1 844,5	87,8	69,8	76,7
Insgesamt	8 255,4	8 974,0	17 229,4	1 228,3	1 575,7	2 804,0	14,9	17,6	16,3

7. Erwerbstätige 1974 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Arbeitszeit im überwiegenden Tätigkeitsbereich

Wirtschaftsbereiche		Erwerbs- tätige insgesamt	davon mit geleisteten Arbeitsstunden in der Berichtswoche					In der Berichts- woche ¹⁾ geleistete Arbeits- stunden
Stellung im Beruf			0 ²⁾	1 — 39	40 — 41	42	43 und mehr	
z = zusammen m = männlich								
in 1 000								
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	z	222,3	(2,1)	42,2	18,6	10,3	149,1	11 181,2
	m	127,6	(1,7)	10,3	10,0	(7,8)	97,8	7 005,7
darunter Beamte und Angestellte	z	(6,4)	(0,2)	(0,5)	(1,2)	(1,6)	(2,9)	274,1
	m	(4,0)	(0,2)	—	(0,7)	(1,0)	(2,1)	181,6
Arbeiter	z	40,5	(0,5)	(3,2)	(8,1)	(7,4)	21,3	1 813,3
	m	33,3	(0,5)	(1,5)	(6,8)	(6,3)	18,2	1 504,1
Produzierendes Gewerbe	z	3 678,8	131,6	255,4	2 078,7	413,3	799,8	147 862,3
	m	2 939,0	105,4	75,5	1 658,5	349,2	750,4	121 557,9
darunter Beamte und Angestellte	z	974,3	25,3	79,0	548,0	121,0	201,0	39 251,3
	m	682,8	17,3	13,7	379,0	89,2	183,6	28 721,9
Arbeiter	z	2 520,2	102,2	154,3	1 508,4	284,9	470,4	99 493,8
	m	2 109,3	84,7	54,8	1 263,0	253,8	453,0	85 146,2
Handel und Verkehr	z	1 231,8	31,9	199,9	357,8	284,0	358,2	50 643,3
	m	681,7	17,8	20,2	178,4	196,6	268,7	30 786,6
darunter Beamte und Angestellte	z	689,1	18,4	121,9	237,7	189,2	121,9	26 663,4
	m	313,9	(8,1)	(6,8)	94,1	119,3	85,6	13 394,1
Arbeiter	z	330,3	(9,2)	52,2	101,2	84,9	82,8	13 285,5
	m	239,0	(6,3)	(7,0)	74,8	72,7	78,2	10 454,1
Sonstige Wirtschaftsbereiche	z	1 898,0	77,1	327,8	354,0	719,7	419,4	75 760,0
	m	947,6	34,8	49,8	151,3	437,3	274,4	41 286,5
darunter Beamte und Angestellte	z	1 321,3	59,5	173,9	260,3	613,1	214,5	51 858,8
	m	685,1	26,9	34,5	108,2	371,7	143,8	28 591,9
Arbeiter	z	381,2	13,1	123,7	79,0	100,9	64,5	13 558,7
	m	143,7	(5,0)	(5,7)	35,7	62,1	35,2	6 054,2
Alle Wirtschaftsbereiche	z	7 030,9	242,7	825,3	2 809,1	1 427,3	1 726,5	285 446,8
	m	4 695,9	159,7	155,8	1 998,2	990,9	1 391,3	200 636,7
darunter Beamte und Angestellte	z	2 991,1	103,4	375,3	1 047,2	924,9	540,3	118 047,6
	m	1 685,8	52,5	55,0	582,0	581,2	415,1	70 889,5
Arbeiter	z	3 272,2	125,0	333,4	1 696,7	478,1	639,0	128 151,3
	m	2 525,3	96,5	69,0	1 380,3	394,9	584,6	103 158,6
in Prozent des Wirtschaftsbereichs								
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	z	100	(0,9)	19,0	8,4	4,6	67,1	—
	m	100	(1,3)	8,1	7,8	(6,1)	76,6	—
darunter Beamte und Angestellte	z	100	(3,1)	(7,8)	(18,8)	(25,0)	(45,3)	—
	m	100	(5,0)	—	(17,5)	(25,0)	(52,5)	—
Arbeiter	z	100	(1,2)	(7,9)	(20,0)	(18,3)	52,6	—
	m	100	(1,5)	(4,5)	(20,4)	(18,9)	54,7	—
Produzierendes Gewerbe	z	100	3,6	6,9	56,5	11,2	21,7	—
	m	100	3,6	2,6	56,4	11,9	25,5	—
darunter Beamte und Angestellte	z	100	2,6	8,1	56,2	12,4	20,6	—
	m	100	2,5	2,0	55,5	13,1	26,9	—
Arbeiter	z	100	4,1	6,1	59,9	11,3	18,7	—
	m	100	4,0	2,6	59,9	12,0	21,5	—
Handel und Verkehr	z	100	2,6	16,2	29,0	23,1	29,1	—
	m	100	2,6	3,0	26,2	28,8	39,4	—
darunter Beamte und Angestellte	z	100	2,7	17,7	34,5	27,5	17,7	—
	m	100	(2,6)	(2,2)	30,0	38,0	27,3	—
Arbeiter	z	100	(2,8)	15,8	30,6	25,7	25,1	—
	m	100	(2,6)	(2,9)	31,3	30,4	32,7	—
Sonstige Wirtschaftsbereiche	z	100	4,1	17,3	18,7	37,9	22,1	—
	m	100	3,7	5,3	16,0	46,1	29,0	—
darunter Beamte und Angestellte	z	100	4,5	13,2	19,7	46,4	16,2	—
	m	100	3,9	5,0	15,8	54,3	21,0	—
Arbeiter	z	100	3,4	32,5	20,7	26,5	16,9	—
	m	100	(3,5)	(4,0)	24,8	43,2	24,5	—
Alle Wirtschaftsbereiche	z	100	3,5	11,7	40,0	20,3	24,6	—
	m	100	3,4	3,3	42,6	21,1	29,6	—
darunter Beamte und Angestellte	z	100	3,5	12,5	35,0	30,9	18,1	—
	m	100	3,1	3,3	34,5	34,5	24,6	—
Arbeiter	z	100	3,8	10,2	51,9	14,6	19,5	—
	m	100	3,8	2,7	54,7	15,6	23,1	—

1) 21. 4. bis 27. 4. 1974. — 2) Erwerbstätige, die wegen Krankheit, Urlaub, Kurzarbeit usw. in der Berichtswoche nicht gearbeitet haben.

8. Erwerbsbeteiligung in den Regierungsbezirken 1974 nach Wirtschaftsbereichen

Regierungsbezirk z = zusammen m = männlich	Wohnbevölkerung	Erwerbspersonen ¹⁾	Erwerbstätige insgesamt	davon in den Wirtschaftsbereichen				Von den Erwerbstätigen waren in abhängiger Stellung	
				Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Sonstige Wirtschaftsbereiche		
in 1 000									
Düsseldorf	z	5 643,0	2 397,5	2 359,8	42,2	1 263,9	440,3	613,4	2 133,0
	m	2 686,7	1 585,3	1 563,2	26,8	1 001,9	236,4	298,1	1 414,1
Köln	z	3 585,5	1 491,4	1 471,2	40,2	707,5	258,2	465,3	1 313,6
	m	1 728,5	998,6	986,3	24,9	570,8	148,1	242,5	886,0
Münster	z	2 443,3	965,0	944,8	55,0	481,4	146,6	261,8	815,7
	m	1 179,6	655,2	642,9	29,6	395,6	81,8	135,9	565,9
Detmold	z	1 815,1	776,7	764,7	46,6	401,7	126,5	189,9	659,8
	m	864,9	492,3	486,3	24,1	297,5	75,2	89,5	423,2
Arnsberg	z	3 742,5	1 509,7	1 490,4	38,3	824,3	260,2	367,6	1 341,2
	m	1 795,7	1 029,2	1 017,2	22,2	673,2	140,2	181,6	921,9
Nordrhein-Westfalen insgesamt		17 229,4	7 140,3	7 030,9	222,3	3 678,8	1 231,8	1 898,0	6 263,3
darunter männlich		8 255,4	4 760,6	4 695,9	127,6	2 939,0	681,7	947,6	4 211,1

in Prozent der jeweiligen Gruppe

Düsseldorf	z	32,8	33,6	33,6	19,0	34,4	35,7	32,3	34,1
	m	32,5	33,3	33,3	21,0	34,1	34,7	31,5	33,6
Köln	z	20,8	20,9	20,9	18,1	19,2	21,0	24,5	21,0
	m	20,9	21,0	21,0	19,5	19,4	21,7	25,6	21,0
Münster	z	14,2	13,5	13,4	24,7	13,1	11,9	13,8	13,0
	m	14,3	13,8	13,7	23,2	13,5	12,0	14,3	13,4
Detmold	z	10,5	10,9	10,9	21,0	10,9	10,3	10,0	10,5
	m	10,5	10,3	10,4	18,9	10,1	11,0	9,4	10,0
Arnsberg	z	21,7	21,1	21,2	17,2	22,4	21,1	19,4	21,4
	m	21,8	21,6	21,7	17,4	22,9	20,6	19,2	21,9
Nordrhein-Westfalen insgesamt		100							
darunter männlich		100	100	100	100	100	100	100	100

1) Erwerbstätige und Erwerbslose.

9. Erwerbsquote in den Regierungsbezirken 1974

Personen	Auf 100 Personen der Wohnbevölkerung entfallen ... Erwerbspersonen				
	Düsseldorf	Köln	Münster	Detmold	Arnsberg
Männer	59,0	57,8	55,5	56,9	57,3
Frauen	27,5	26,5	24,5	29,9	24,7
Insgesamt	42,5	41,6	39,5	42,8	40,3

10. Über 13 Jahre alte Personen 1974 nach Art der Rentenversicherung, Geschlecht und Beteiligung am Erwerbsleben
in 1 000

Art der Rentenversicherung z = zusammen m = männlich	Versicherte insgesamt	davon			
		Erwerbspersonen ¹⁾		Nicht- erwerbspersonen	
		zusammen	darunter Abhängige		
Pflichtversicherte					
Rentenversicherung der Arbeiter	z	3 047,8	3 047,8	3 018,1	—
	m	2 339,1	2 339,1	2 313,0	—
Rentenversicherung der Angestellten	z	2 248,8	2 248,8	2 224,4	—
	m	1 091,5	1 091,5	1 071,4	—
Knappschaftliche Rentenversicherung	z	227,3	227,3	227,3	—
	m	216,1	216,1	216,1	—
Pflichtversicherte	z	5 523,9	5 523,9	5 469,8	—
	m	3 646,7	3 646,7	3 600,5	—
Nichtpflichtversicherte Anspruchsberechtigte					
Rentenversicherung der Arbeiter	z	783,2	261,2	74,3	522,0
	m	208,2	184,7	59,1	23,5
Rentenversicherung der Angestellten	z	776,2	349,9	177,4	426,3
	m	272,1	252,0	144,8	20,1
Knappschaftliche Rentenversicherung	z	16,5	(7,9)	(3,5)	(8,6)
	m	(8,0)	(6,9)	(3,3)	(1,1)
Übrige Versicherungen	z	18,6	17,4	(1,2)	(1,2)
	m	15,7	15,6	(1,0)	(0,1)
Nichtpflichtversicherte Anspruchsberechtigte	z	1 594,5	636,4	256,4	958,1
	m	504,0	459,2	208,2	44,8
Pflichtversicherte und Anspruchsberechtigte					
Rentenversicherung der Arbeiter	z	3 831,0	3 309,0	3 092,4	522,0
	m	2 547,3	2 523,8	2 372,1	23,5
Rentenversicherung der Angestellten	z	3 025,0	2 598,7	2 401,8	426,3
	m	1 363,6	1 343,5	1 216,2	20,1
Knappschaftliche Rentenversicherung	z	243,8	235,2	230,8	(8,6)
	m	224,1	223,0	219,4	(1,1)
Übrige Versicherungen	z	18,6	17,4	(1,2)	(1,2)
	m	15,7	15,6	(1,0)	(0,1)
Pflichtversicherte und Anspruchsberechtigte insgesamt	z	7 118,4	6 160,3	5 726,2	958,1
	darunter männlich	4 150,7	4 105,9	3 808,7	44,8

1) Erwerbstätige und Erwerbslose.

11. Personen mit Krankenversicherungsschutz 1974 nach in

Lfd. Nr.	Stellung im Beruf Versicherungsart	Personen mit Krankenversicherungsschutz		RVO-Kassen	
		männlich	insgesamt	männlich	zusammen
1	Selbständige und Mithelfende Familienangehörige	477,5	757,8	216,2	366,5
	davon				
2	pflichtversichert	50,0	58,0	46,6	52,9
3	freiwillig versichert	394,1	491,0	142,2	169,8
4	als Rentner versichert	25,5	42,4	20,8	33,7
5	als Familienmitglied versichert	(7,9)	166,4	(6,6)	110,1
6	Beamte und Angestellte	1 680,5	2 983,0	463,2	791,6
	davon				
7	pflichtversichert	823,4	1 883,3	263,4	556,0
8	freiwillig versichert	850,4	1 062,8	197,8	221,1
9	als Rentner versichert	(4,7)	(9,0)	(1,3)	(3,2)
10	als Familienmitglied versichert	(2,0)	27,9	(0,7)	11,3
11	Arbeiter	2 523,9	3 270,2	2 271,7	2 976,2
	davon				
12	pflichtversichert	2 506,1	3 209,1	2 258,0	2 930,1
13	freiwillig versichert	(9,1)	12,5	(6,8)	(8,2)
14	als Rentner versichert	(6,9)	14,6	(5,7)	11,5
15	als Familienmitglied versichert	(1,8)	34,0	(1,2)	26,4
16	Nichterwerbspersonen und Erwerbslose	3 538,6	10 140,7	2 107,7	6 159,5
	davon				
17	pflichtversichert	45,6	74,7	38,2	59,0
18	freiwillig versichert	197,2	466,8	40,3	98,5
19	als Rentner versichert	1 036,4	2 459,9	659,8	1 621,5
20	als Familienmitglied versichert	2 259,4	7 139,3	1 369,4	4 380,5
21	Krankenversicherte insgesamt²⁾	8 220,5	17 151,7	5 058,8	10 293,8
	davon				
22	pflichtversichert	3 425,1	5 225,1	2 606,2	3 598,0
23	freiwillig versichert	1 450,8	2 033,1	387,1	497,6
24	als Rentner versichert	1 073,5	2 525,9	687,6	1 669,9
25	als Familienmitglied versichert	2 271,1	7 367,6	1 377,9	4 528,3

1) Einschl. freier Heilfürsorge und Sozialhilfeempfänger. — 2) Ohne 27 300 Personen mit Krankenversicherungsschutz, die die Art der Krankenversicherung nicht angegeben haben.

12. Wohnbevölkerung nach Erwerbsbeteiligung mit überwiegender in

Lfd. Nr.	Erwerbsbeteiligung überwiegender Lebensunterhalt m = männlich w = weiblich z = zusammen	Wohnbevölkerung insgesamt	davon			
			unter 300	300 — 600	600 — 800	
1	Erwerbstätige mit überwiegender Lebensunterhalt durch Erwerb	m w z	4 531,2 2 032,3 6 563,5	110,5 67,7 178,2	89,4 393,8 483,2	166,0 445,7 611,7
2	darunter Abhängige	m w z	4 067,4 1 795,0 5 862,4	109,7 64,9 174,6	85,6 384,5 470,1	158,8 438,8 597,6
3	Erwerbstätige mit überwiegender Lebensunterhalt durch Rente oder Angehörige	m w z	164,7 302,7 467,4	88,7 111,3 200,0	33,2 109,4 142,6	(3,1) 16,0 19,1
4	Erwerbslose	m w z	64,7 44,7 109,4	(4,4) (6,5) 10,9	14,2 15,8 30,0	12,7 (4,3) 17,0
5	Nichterwerbspersonen	m w z	3 494,8 6 594,3 10 089,1	80,0 275,7 355,7	185,5 598,9 784,4	210,5 372,5 583,0
6	darunter mit überwiegender Lebensunterhalt durch Rente	m w z	1 228,3 1 575,7 2 804,0	53,5 166,5 220,0	167,8 561,7 729,5	207,7 366,9 574,6
7	Wohnbevölkerung männlich		8 255,4	283,6	322,3	392,3
8	weiblich		8 974,0	461,2	1 117,9	838,5
9	insgesamt		17 229,4	744,8	1 440,2	1 230,8

1) Einschl. selbständige Landwirte und mithelfende Familienangehörige, für die kein Einkommen erfragt wurde.

Stellung im Beruf, Kassenart und Art der Krankenversicherung
1 000

davon								Lfd. Nr.
Ersatzkassen		Knappschaftliche Kassen		Privatkassen		sonstiger Versicherungsschutz ¹⁾		
männlich	zusammen	männlich	zusammen	männlich	zusammen	männlich	zusammen	
117,4	177,7	(3,0)	(7,1)	140,8	206,0	(0,1)	(0,5)	1
(3,3)	(4,8)	(0,1)	(0,1)	—	—	—	(0,2)	2
110,2	136,4	(2,1)	(2,5)	139,5	182,2	(0,1)	(0,1)	3
(3,9)	(6,7)	(0,8)	(1,8)	—	—	—	(0,2)	4
—	29,8	—	(2,7)	(1,3)	23,8	—	—	5
812,4	1 691,2	50,1	63,6	200,8	282,0	154,0	154,6	6
369,6	1 125,7	36,9	47,6	—	—	153,5	154,0	7
438,8	549,2	13,0	14,2	200,3	277,7	(0,5)	(0,6)	8
(3,3)	(5,2)	(0,1)	(0,6)	—	—	—	—	9
(0,7)	11,1	(0,1)	(1,2)	(0,5)	(4,3)	—	—	10
49,0	79,9	201,9	210,3	(0,8)	(2,5)	(0,5)	(1,3)	11
47,1	73,3	201,0	205,7	—	—	—	—	12
(1,3)	(2,0)	(0,2)	(0,3)	(0,6)	(1,8)	(0,2)	(0,2)	13
(0,5)	(1,1)	(0,4)	(0,9)	—	—	(0,3)	(1,1)	14
(0,1)	(3,5)	(0,3)	(3,4)	(0,2)	(0,7)	—	—	15
710,6	2 019,7	347,9	969,5	261,6	740,0	110,8	252,0	16
(6,3)	14,5	(1,1)	(1,2)	—	—	—	—	17
48,6	111,4	(2,5)	(4,3)	76,9	209,1	28,9	43,5	18
94,8	243,8	200,0	386,2	—	—	81,8	208,4	19
560,9	1 650,0	144,3	577,8	184,7	530,9	(0,1)	(0,1)	20
1 689,4	3 968,5	602,9	1 250,5	604,0	1 230,5	265,4	408,4	21
426,3	1 218,3	239,1	254,6	—	—	153,5	154,2	22
598,9	799,0	17,8	21,3	417,3	670,8	29,7	44,4	23
102,5	256,8	201,3	389,5	—	—	82,1	209,7	24
561,7	1 694,4	144,7	585,1	186,7	559,7	(0,1)	(0,1)	25

Lebensunterhalt, Geschlecht und Nettoeinkommen im März 1974
1 000

mit einem Nettoeinkommen im März 1974 von ... bis unter ... DM					Lfd. Nr.
800	1 200	1 800 und mehr	ohne Einkommens- angabe ¹⁾	kein Einkommen	
— 1 200	— 1 800				
1 555,5	1 554,5	787,0	268,3	—	1
605,2	220,2	72,3	227,4	—	
2 160,7	1 774,7	859,3	495,7	—	
1 513,0	1 472,0	588,9	139,4	—	2
583,2	205,2	52,4	66,0	—	
2 096,2	1 677,2	641,3	205,4	—	
(6,5)	(7,3)	(5,7)	20,2	—	3
10,6	(3,3)	(1,9)	50,2	—	
17,1	10,6	(7,6)	70,4	—	
12,1	(2,8)	(1,1)	(6,7)	10,7	4
(1,8)	(0,3)	—	(6,1)	(9,9)	
13,9	(3,1)	(1,1)	12,8	20,6	
458,6	161,7	55,0	135,1	2 208,4	5
252,4	53,7	15,7	184,6	4 840,8	
711,0	215,4	70,7	319,7	7 049,2	
457,0	161,5	55,0	125,8	—	6
249,1	52,7	15,2	163,6	—	
706,1	214,2	70,2	289,4	—	
2 032,7	1 726,3	848,8	430,3	2 219,1	7
870,0	277,5	89,9	468,3	4 850,7	8
2 902,7	2 003,8	938,7	898,6	7 069,8	9

13. Privathaushalte in den Regierungsbezirken 1974 nach Kinderzahl und Haushaltsgröße

Regierungsbezirke Kinderzahl ¹⁾	Haushalte insgesamt	davon mit ... Personen					
		1	2	3	4	5 und mehr	
						Haushalte	Personen
Düsseldorf							
Haushalte ohne Kinder	1 399,7	609,0	636,3	125,2	24,3	(4,9)	25,7
mit 1 Kind	379,3	—	29,8	281,9	53,0	14,6	76,0
mit 2 und mehr Kindern	397,0	—	—	13,5	218,9	164,6	934,0
Zusammen	2 176,0	609,0	666,1	420,6	296,2	184,1	1 035,7
Köln							
Haushalte ohne Kinder	812,2	343,1	364,2	81,0	20,2	(3,7)	19,1
mit 1 Kind	234,1	—	17,2	168,1	35,2	13,6	70,6
mit 2 und mehr Kindern	272,1	—	—	(9,3)	145,6	117,2	662,0
Zusammen	1 318,4	343,1	381,4	258,4	201,0	134,5	751,7
Münster							
Haushalte ohne Kinder	488,1	194,0	219,6	55,5	14,8	(4,2)	22,0
mit 1 Kind	150,5	—	(9,3)	102,9	27,2	11,1	58,5
mit 2 und mehr Kindern	226,4	—	—	(5,7)	100,8	119,9	702,6
Zusammen	865,0	194,0	228,9	164,1	142,8	135,2	783,1
Detmold							
Haushalte ohne Kinder	367,4	151,8	161,2	39,5	12,1	(2,8)	14,6
mit 1 Kind	111,8	—	(7,9)	76,1	17,7	10,1	53,1
mit 2 und mehr Kindern	147,6	—	—	(3,7)	71,2	72,7	417,3
Zusammen	626,8	151,8	169,1	119,3	101,0	85,6	485,0
Arnsberg							
Haushalte ohne Kinder	878,3	352,7	400,4	99,3	21,0	(4,9)	25,9
mit 1 Kind	246,7	—	15,8	174,5	43,2	13,2	69,2
mit 2 und mehr Kindern	269,6	—	—	(7,2)	145,1	117,3	663,7
Zusammen	1 394,6	352,7	416,2	281,0	209,3	135,4	758,8
Nordrhein-Westfalen							
Haushalte ohne Kinder	3 945,7	1 650,6	1 781,7	400,5	92,4	20,5	107,3
mit 1 Kind	1 122,4	—	80,0	803,5	176,3	62,6	327,4
mit 2 und mehr Kindern	1 312,7	—	—	39,4	681,6	591,7	3 379,6
Insgesamt	6 380,8	1 650,6	1 861,7	1 243,4	950,3	674,8	3 814,3

1) von 0 bis 17 Jahre alte Personen (einschl. der nicht im elterlichen Haushalt lebenden Kinder).

14. Privathaushalte 1974 nach Gemeindegrößenklasse und Haushaltsgröße
in 1 000

Gemeindegrößenklasse	Haushalte insgesamt	davon mit ... Personen					
		1	2	3	4	5 und mehr	
						Haushalte	Personen
unter 2 000 Einw.	86,5	12,0	17,2	18,2	16,1	23,0	136,0
2 000 bis " 5 000 "	123,2	19,4	31,6	24,1	23,3	24,8	146,8
5 000 " " 10 000 "	386,5	69,4	100,0	74,9	72,3	69,9	396,0
10 000 " " 20 000 "	698,4	137,5	183,3	139,0	125,5	113,1	640,2
20 000 " " 50 000 "	1 304,9	286,4	365,6	265,1	227,2	160,6	908,7
50 000 " " 100 000 "	924,5	244,5	281,1	185,9	129,1	83,9	467,9
100 000 Einwohner und mehr	2 856,8	883,0	882,4	536,0	356,1	199,3	1 117,7
Insgesamt	6 380,8	1 652,2	1 861,2	1 243,2	949,6	674,6	3 813,3